

Nordkorea droht nach Ankunft des US-U-Boots in Busan mit Vergeltung!

Nordkorea warnt vor militärischer Konfrontation nach Ankunft des US-U-Boots in Busan. Spannungen zwischen USA und Nordkorea steigen.

Busan, Südkorea - Mit der Ankunft des US-nuklearketriebenen U-Bootes USS Alexandria im südkoreanischen Hafen Busan hat Nordkorea am 11. Februar 2025 vehement auf die Präsenz amerikanischer militärischer Kräfte reagiert. Die nordkoreanische Regierung warnte vor einer akuten militärischen Konfrontation und kündigte an, notwendige Maßnahmen zu ergreifen, um auf die als Bedrohung empfundene Aktion der USA zu reagieren. Diese Information wurde von der staatlichen Nachrichtenagentur KCNA und dem Verteidigungsministerium Nordkoreas übermittelt.[Al Jazeera berichtet.](#)

Das Verteidigungsministerium erklärte, dass Nordkorea unerschrocken das legitime Recht ausüben wird, die Provokateure zu bestrafen. Diese aggressive Rhetorik spiegelt die Besorgnis Nordkoreas über die gefährliche feindliche militärische Handlung der USA wider, die als Vorwand für eine mögliche Invasion gedeutet wird. Die USS Alexandria, ein mit Tomahawk-Marschflugkörpern bewaffnetes U-Boot der US-Pazifikflotte, legte in Busan an, um Nachschub zu holen und der Besatzung eine Pause zu ermöglichen. Währenddessen nahm die südkoreanische Marine an gemeinsamen Übungen mit den US-Streitkräften teil, was als weiterer Provokationsfaktor angesehen wird.[Die Zeit berichtet.](#)

Erhöhung der militärischen Spannungen

Die Spannungen zwischen Nord- und Südkorea sind seit dem Ende des Koreakrieges 1953 konstant hoch. Nordkorea sieht sich durch die militärischen Aktivitäten der USA und deren Verbündeten, insbesondere Südkorea, in seiner Sicherheit bedroht. In der jüngsten Äußerung bezeichnete das nordkoreanische Verteidigungsministerium die US-Militärpräsenz als klaren Ausdruck der US-Hysterie für Konfrontation . Gemeinsam angekündigte Militärübungen von Südkorea und den USA werden von Nordkorea als Bedrohung für den Frieden auf der koreanischen Halbinsel interpretiert.[Spiegel Online ergänzt dieses_THEME.](#)

Zusätzlich äußerte Nordkorea ernsthafte Besorgnis über die angekündigten militärischen Übungen in der Nähe seiner Grenze und warnte vor weiteren Provokationen durch die USA. Diese sich verhärtenden Konflikte werfen einen Schatten auf die diplomatischen Bemühungen, die unter der Amtszeit von US-Präsident Donald Trump zwischen 2018 und 2019 stattfanden, und die bisher keine Erfolge zur Beendigung des nordkoreanischen Atomprogramms gebracht haben. Trump plant aber offenbar einen erneuten Dialog mit Kim Jong Un, dessen Regime die Atomwaffen als essenziellen Schutz vor ausländischen Bedrohungen betrachtet.[Die Zeit ergänzt Informationen zu den diplomatischen Beziehungen.](#)

Details	
Vorfall	Militärkonfrontation
Ursache	US-U-Boot Präsenz, Nordkoreas Besorgnis
Ort	Busan, Südkorea
Quellen	• www.aljazeera.com • www.zeit.de • www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de